

Inhalt

Vorwort 6

1 Ideologie und Ziele des Nationalsozialismus 7

M1 Allgemeine ideologische Grundlagen der NSDAP **8**; **M2** Rassenlehre und Antisemitismus **9**; **M3** Hitler über die Außenpolitik („Lebensraum“-Politik) des völkischen Staates (1925/26) **12**; **M4** Das „Führerprinzip“ **13**; **M5** „Volksgemeinschaft“ **14**; **M6** Frauen in der „Volksgemeinschaft“ **15**; **M7** Nationalsozialismus und Wirtschaft **16**

2 Von der Machtbeteiligung zur Einparteienherrschaft 1933 18

M1 Reaktionen der Arbeiterbewegung auf die Regierung Hitler **19**; **M2** Inoffizielle Ausführungen des Reichskanzlers Adolf Hitler am 3. Februar 1933 vor führenden Generälen der Reichswehr **20**; **M3** Zeitgenössische Stimmen zum Reichstagsbrand am 27./28. Februar 1933 **22**; **M4** Terror gegen Oppositionelle **23**; **M5** Kommentar der „Frankfurter Zeitung“ vom 22. März 1933 zum bevorstehenden Ermächtigungsgesetz für die Regierung Hitler **25**; **M6** Gründe bürgerlicher Parteien für ihre Zustimmung zum Ermächtigungsgesetz am 23. März 1933: Das Beispiel Deutsche Staatspartei **26**; **M7** Die Ausschaltung der Gewerkschaften **27**; **M8** Die gesetzliche Absicherung der Einparteienherrschaft der NSDAP nach dem Verbot der SPD und der Selbstauflösung der übrigen Parteien **29**

3 „Führerstaat“ und Führer-Mythos 30

M1 Konsolidierung und Ausbau der diktatorischen Stellung des „Führers“ **31**; **M2** Der Ausbau des Terror- und Überwachungsapparates **33**; **M3** Funktionsprinzipien und Strukturmerkmale des „Führerstaates“ **34**; **M4** Joseph Goebbels auf einer Pressekonferenz vom 15. März 1933 über die Aufgaben und Ziele des neuen „Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda“ **35**; **M5** Die Inszenierung politischer Legitimität **37**; **M6** Inszenierungen des Hitler-Mythos. Drei Beispiele **39**; **M7** Hitlers Charisma **41**

4 „Volksgemeinschaft“ und Ausgegrenzte 43

M1 Die ehemalige BdM-Führerin Melita Maschmann (geb. 1918) über die Faszinationskraft der „Volksgemeinschafts“-Idee **44**; **M2** Erziehung und Bildung im Nationalsozialismus **45**; **M3** „Führer“ und „Gefolgschaft“ im Betrieb: Aus dem Gesetz zur „Ordnung der nationalen Arbeit“ vom 20. Januar 1934 **47**; **M4** Sozialpolitik in der „Volksgemeinschaft“: Die 1933 gegründete „Deutsche Arbeitsfront“ (DAF) **48**; **M5** Reichsarbeitsdienstgesetz vom 26. Juni 1935 **49**; **M6** Aspekte sozialer Ungleichheit im nationalsozialistischen Deutschland **50**; **M7** Ausgrenzung einer unangepassten Beamtenfamilie **51**; **M8** Ausgrenzung religiöser Nonkonformisten **52**; **M9** Protestplakat Richard Sterns **53**; **M10** Ausgrenzung „Minderwertiger“ und „Asozialer“ **54**; **M11** Ausgrenzung der Juden **56**; **M12** „Bekämpfung der Zigeunerplage“: Runderlass des Reichsführer

SS und Chefs der Deutschen Polizei, Heinrich Himmler, vom 8. Dezember 1938 **59**; **M13** Eine zeitgenössische Kritik der „Volksgemeinschaft“, 1938/41 **59**

5 Der Weg in den Krieg: Wirtschaft, Aufrüstung, Außenpolitik 61

M1 Bevölkerung, Wirtschaft und Aufrüstung im „Dritten Reich“ **62**; **M2** Interne Kritik an der NS-Wirtschafts- und Finanzpolitik **64**; **M3** Nichtöffentliche Rede Adolf Hitlers vor deutschen Journalisten über den Wandel der NS-Außenpolitik und die Rolle der Presse, 10. November 1938 **65**; **M4** Die Vorbereitung des Krieges gegen Polen **66**; **M5** Der Krieg gegen Polen (1. September – 6. Oktober 1939) **67**
M6 Französische Bildpostkarte zur Politik Hitlers 1939 **68**

6 Ostkrieg – Westkrieg – „Heimatfront“ 69

M1 Zehn Gebote für die Kriegsführung des deutschen Soldaten **70**; **M2** Dreimächtepakt zwischen Deutschland, Italien und Japan vom 27. September 1940 **71**; **M3** Geplante Ziele und Methoden des Krieges gegen die Sowjetunion **71**; **M4** Aus dem Protokoll der geheimen Goebbels-Konferenz vom 22. Juni 1941 über den Krieg gegen die Sowjetunion **72**; **M5** Sowjetische Zeitzeugenerinnerungen an den deutschen Einmarsch in die Sowjetunion 1941 **73**; **M6** Feldpostbriefe von Wehrmachtssoldaten aus der Sowjetunion, 1941 **74**; **M7** Stellungnahme Erich Wetzels, Mitarbeiter des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete, vom 27. April 1942 zum „Generalplan Ost“ **74**; **M8** Formen wirtschaftlicher Ausbeutung der besetzten Länder **75**; **M9** Aspekte der Kriegswirtschaft des Deutschen Reiches **76**; **M10** Der Stimmungswandel der deutschen Bevölkerung im Krieg 1940/1943 **78**; **M11** Das nationalsozialistische Frauenbild im Wandel **79**; **M12** Richtlinien zur seelischen Betreuung der Soldatenfrau, 1943 **79**; **M13** Aus einem Heimatblatt für Frontsoldaten, April 1943 **80**; **M14** Botschaft des Oberbefehlshabers der britischen Bomberflotte, Luftmarschall Arthur T. Harris, an die deutsche Bevölkerung vom Sommer 1942 **82**; **M15** Aus dem Bericht des Polizeipräsidenten in Hamburg als örtlicher Luftschutzleiter vom Dezember 1943 über die schweren Großluftangriffe auf Hamburg zwischen dem 25. Juli und dem 3. August 1943 **83**

7 Kriegsverbrechen, „Endlösung der Judenfrage“ und andere Massenmorde 84

M1 Erste Massenmorde in Polen. Brief des Majors Hellmuth Stieff an seine Frau vom 21. November 1939 aus Zossen/Brandenburg nach seiner Rückkehr aus Polen **85**; **M2** Aus der schriftlichen Mitteilung des RSHA-Chefs Reinhard Heydrich an die vier Höheren SS- und Polizeiführer Jeckeln, von dem Bach-Zelewski, Prützmann und Korsemann vom 2. Juli 1941 über Exekutionen in der Sowjetunion **85**; **M3** Wehrmacht und Einsatzgruppen in einem ukrainischen Dorf, Juli 1941: Ein Zeitzeugenbericht **86**; **M4** Wer wusste von den Judenerschießungen? **87**; **M5** Interview mit einem Massenmörder, 1996 **88**; **M6** Quellen zur Entscheidung über die Vernichtung aller europäischer Juden **89**; **M7** Erklärung der alliierten Regierungen zu deutschen Verbrechen in den besetzten Ländern vom 17. Dezember 1942 **91**; **M8** Das Schicksal der Jüdin Lilli Jahn **92**; **M9** Das Schicksal einer „Zigeunerin“: Aus den Erinnerungen (2004) der Sintizza Lily Franz (geb. 1920) **93**; **M10** Transportwege in das Vernichtungs-

lager Auschwitz **94**; **M11** Die Zustände in einem Berliner Lager für osteuropäische Zwangsarbeiter **95**

8 Der Widerstand **96**

M1 Kommunistischer Widerstand: Ein Beispiel **97**; **M2** Sozialdemokratischer Widerstand: Ein Beispiel **98**; **M3** Beispiele evangelischen und katholischen Widerstandes **99**; **M4** Die Standhaftigkeit eines Zeugen Jehovas: Auszüge aus dem Urteil des Sondergerichts Hannover vom 5. Februar 1937 gegen den Hildesheimer Maurermeister Berthold Mehm und andere **100**; **M5** Schreiben der Geheimen Staatspolizei zur Inschutzhaftnahme Berthold Mehms vom 2. Dezember 1937 **101**; **M6** Mitmenschen helfen einer Jüdin **101**; **M7** Flugblatt der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, Januar 1943 **102**; **M8** Ein Einzelfall: Der Protest des Berliner Rentners Wilhelm Lehmann (geb. 1869) **103** **M9** Zielvorstellungen der am 20. Juli 1944 beteiligten Widerstandskreise: Aus dem Memorandum des stellvertretenden Leiters des US-Geheimdienstes „Office of Strategic Services“ (OSS), Brigadegeneral John Magruder, an das State Department vom 17. Mai 1944 **104**; **M10** Zum 20. Juli 1944 **105**; **M11** Verfolgung unangepasster Jugendlicher: Erlass des Reichsführers SS und Chefs der deutschen Polizei, Heinrich Himmler, zur Bekämpfung jugendlicher Cliques vom 25. Oktober 1944 **106**; **M12** Zahlen zur Verfolgung von Opposition und Widerstand **107**

Ausgewählte Literatur- und Medienhinweise. 108
 Personenregister. 109
 Sachwortregister. 110